



## Gerätebesprechung - Fliegenruten

### G.Loomis NRX+ 6100-4 Einhand Fliegenrute 10' (3,05m), Klasse 6, 4-teilig

#### Ein Blick auf die G.Loomis NRX+ 6100-4

Schon beim ersten Durchblättern der aktuellen G.Loomis-Produktlinie sprang mir diese Rute ins Auge! Ihre Länge von 10 Fuß und die Klasse 6 machen sie zu einer hervorragenden Stillwasserrute. Mit einem AFFTA-Schnurgewicht von etwa 10,4 g lassen sich spielend alle relevanten Fliegen und Fliegenkombinationen ausbringen.

Bereits in den 90er Jahren setzten irische Guides auf 10 Fuß-Ruten der Klasse 7. Die heutigen 6er-Ruten bieten jedoch dieselbe „strength“ und „lifting power“. Ich werde die Rute an heimischen Stillgewässern, genauer gesagt an einem Forellenteich mit Regenbogen- und Lachsforellen, testen.



#### Design und Verarbeitung

Die NRX+ 6100 besticht durch ihr dezentes Styling: ein grauer Rutenblank, ergänzt durch hellblaue und eine silberne Zierwicklung. Die Lackierung sowie die Rutenringwicklungen sind makellos.

Das große Typenschild ist zwar gut sichtbar, passt aber in die heutige Zeit, in der Zurückhaltung selten ist.



## Technische Daten

Länge: 10 Fuß (3,05 Meter)

Gewicht:

Handteil: 71,2 g

Teil 2: 18,6 g

Teil 3: 10,6 g

Spitzenteil: 4,8 g

Gesamtgewicht: 105,2 g



Der Full-Wells-Griff aus feinem Kork passt perfekt zur Rutenklasse. Der Aluminium-Rollenhalter mit Mutter/Kontermutter-Kombination hält auch größere Rollen sicher. Der Fighting Butt am unteren Ende sorgt für zusätzlichen Halt beim Drill und Schutz beim Abstellen der Rute. Ein Hakenhalter ist vorhanden, wird von mir aber selten genutzt, da ich meine Fliege gerne seitlich in den Leitring einhänge.



## Ausstattung und Rutenringe

Teil 2 ist mit einem Titanium SIC Leitring ausgestattet, gefolgt von 11 Recoil Einstegringen auf den weiteren Rutenteilen und einem Spitzenring als Abschluss.

Die Recoil - Ringgrößen werden zum Spitzenring graduell kleiner und wirken sich dadurch erfahrungsgemäß sehr positiv auf die Rutenaktion aus, da sie im wörtliche Sinne "nicht ins Gewicht fallen".

Zur Ausstattung gehören des Weiteren ein Stofffutteral und ein Aluminiumrohr.  
Hergestellt wird die Rute wie immer bei G.Loomis in Woodland, Washington.



## Passende Schnüre

- GuideLine Experience+ WF-6-F
- Rio 24ft Sinktip mit 200 Grains

Die "Experience" ist eine Longbelly mit einer Kopflänge von knapp 13 Metern und mit der Rutenlänge von über 3 Metern lässt sich diese Schnur mit Leichtigkeit dirigieren. Und die Sinktip hat gute 7 Meter Sinkteil, der - in der Luft gehalten - genügend Nachschnur mit sich nimmt, so dass sie auch bei begrenztem Rückraum ausreichend Weite bietet.

Aber auch mit eine Schnur der Klasse 7 geht die Aktion der Rute nicht in die Knie.

**A** propos Aktion:

Die G.Loomis NRX+ 6100-4 hat eine Aktion, die sich deutlich im oberen Drittel der Rute abspielt, wie man dem Bild entnehmen kann. Die unteren zwei Drittel haben sehr viel Kraft und biegen sich graduell mit, wobei die Rute sich nicht "brettig" anfühlt, also weit weg ist von einem steifen Stecken. Gerade dieses Taper unterstützt eine gewisse Spritzigkeit, die so mancher Rute in 10 Fuß Länge abgeht!

Mit einer mit Schnur gefüllten Rolle um die Klasse 6/7/8 ist sie perfekt ausgewogen.



## Praxistest

An einem Forellenteich nahe Iserlohn testete ich die Rute bei schwierigen Bedingungen: Ende Juni, 18 Grad Wassertemperatur. Eine Montage aus Sinktip und kurzer Monofil-Tippet mit einer „Booby-Fly“ brachte gute Ergebnisse. Die Fische hielten sich knapp über Grund auf, was die klassische Wintertechnik auch im Sommer erfolgreich machte.



## Technik

Die Sinktip sinkt komplett auf den Gewässerboden, die „Booby“ treibt auf Grund der großen Augen (-> Booby...) aus Schaumstoff auf, aber nur eben diese 50cm.

Wenn die Schnur nun ruckartig mit kurzen Pausen eingeholt wird taucht die Booby immer in Richtung Schnur, um dann in den Pausen wieder verführerisch aufzusteigen und das alles grundnah in der „Strike Zone“.



Bis zum Mittag konnte ich sechs Portionsforellen landen, während andere Angler keine bis drei Fische fingen. Die Technik der Booby-Fly, mit kurzen Rucken und Pausen geführt, erwies sich als sehr effektiv. Hier die ersten beiden Fische, die mit den anderen im Rauch landen werden:



## Fakten

Die Fliege hat tatsächlich entscheidende Vorteile am Forellenteich!

Man kann fast schwerelose Köder in allen Tiefen anbieten und das mit einer Langsamkeit, von der die Angler mit ihren Stationärrollen und ihrem langsamen Gekurbel nur träumen können!

Wenn da nur die Werferei nicht wäre... aber genau da hilft die 6100 ungemein!

Deshalb habe ich auch genau diese Rute benutzt und keine Klasse 4 oder 5 in 8 oder 9 Fuß.

Die 10 Fuß sind sehr gut für Rollwürfe und geben sehr viel Hebel ab, um mit wenig Rückraum genügend Schnur für vergleichbare Teiche auszubringen. Meine Sinktip brauchte nur ca. 6 Meter Fliegenschnur vor der Rutenspitze um problemlos in die Hälfte des ca. 35 Meter breiten Teich zu werfen und 3 von den Fischen habe ich sogar in unmittelbarer Ufernähe gehakt.

Die G.Loomis NRX+ 6100-4 ist eine herausragende Stillwasserrute. Ihre 10 Fuß Länge sind ideal für Rollwürfe und bieten genug Hebelwirkung für weite Würfe auch bei wenig Rückraum. Für Stillwasser und auch für den Einsatz mit Nassfliegen im Fluss kann ich sie uneingeschränkt empfehlen.

## Abschlussgedanken

Welche Technik kommt nach dem momentan noch aktuellen Übertrend "Ultralight mit Spoon und Gummi" an den Forellenteichen?

Klar, die Fliege! Mit der G.Loomis NRX+ 6100-4 sind Sie bestens ausgerüstet für Regenbogenforellen, Saiblinge und Co. Und mit etwas Übung klappt es auch mit der Wurftechnik – ein erfahrener Fliegenfischerkollege hilft da sicher gerne weiter.



Bezug über den Fachhandel.

Herstellerwebsite: [gloomis.com](http://gloomis.com)

Verfasser: Juergen Friesenhahn, G.Loomis/Shimano Pro-Staff seit 2010 für [www.wurfkurse.de](http://www.wurfkurse.de)

2024-06-27